

Kleine Anfrage

Aktueller Stand Höchstspannungsleitung Balzers

Frage von Landtagsabgeordneter Manfred Kaufmann

Antwort von Regierungschef-Stellvertreterin Sabine Monauni

Frage vom 05. Dezember 2023

Im Dezember-Landtag 2022 behandelte der Landtag das von Swissgrid eingereichte Expropriationsverfahren im Zusammenhang mit der Höchstspannungsleitung in Balzers. Der Landtag entschied mehrheitlich, den Entscheid bis zum März 2024 zu verschieben, damit mit einer besseren Position die Verhandlungen weitergeführt werden können. Am 31. Mai 2023 stellte ich die letzte Kleine Anfrage zum damaligen Stand und möchte nun in Erfahrung bringen, wie der aktuelle Stand aussieht, zumal der März-Landtag unsere nächste Arbeitssession sein wird. Hierzu meine Fragen:

- * Wie viele Sitzungen und mit welchen Teilnehmern haben seit meiner letzten Kleinen Anfrage vom 31. Mai 2023 stattgefunden und was waren deren Ergebnisse?
- * Was ist der aktuelle Stand betreffend die Verhandlungen und die Leitungsverlegung?
- * Wird die Regierung dem Landtag im März 2024 eine Vorlage unterbreiten und was wird deren Inhalt sein?
- * Auf welchen Leitungsführungsvorschlag beziehungsweise -vorschläge, wird es hinauslaufen, wie sehen diese aus, welche Kosten fallen dabei an und bis wann können die jeweiligen Varianten realisiert werden? Bitte um Offenlegung der Kostenrechnung sowie der Berechnung der Ausführungszeit.
- * Wann und in welcher Form wird die Regierung das Thema Enteignung wieder in den Landtag bringen und werden verschiedene Varianten vorgeschlagen oder lediglich eine Variante?

Antwort vom 07. Dezember 2023

Zu Frage 1:

Seit Ende Mai 2023 fanden eine Besprechung auf Ministerebene, vier Besprechungen mit dem Bundesamt für Energie und zwei Sitzungen mit Vertretern der Gemeinde Balzers und der Bürgergenossenschaft statt. Ebenfalls nahmen das Ministerium und das Amt für Volkswirtschaft an einer Sitzung des Gemeinderats teil. In Absprache mit der Gemeinde Balzers hat die Gemeinde jeweils die IG «weg mit der Hochspannung» über den aktuellen Stand informiert.

Zu Frage 2:

Gemeinsam mit dem Bundesamt für Energie wurden mehrere Varianten, darunter auch die von der IG vorgeschlagene Variante einer grossräumigen Verlegung der Hochspannungsleitung, geprüft. Dabei wurde untersucht, ob diese prinzipiell bewilligungsfähig sind, welche Verfahren zur Anwendung kommen und wie sich die groben Zeitpläne und Kosten darstellen.

Zu Frage 3:

Ziel ist es, dem Landtag zeitnah einen Bericht über die erfolgten Abklärungen, insbesondere die untersuchten Varianten und die Haltung der Betroffenen dazu, sowie eine Empfehlung zum weiteren Vorgehen zu unterbreiten.

Zu Frage 4:

Zum jetzigen Zeitpunkt können hierzu keine näheren Ausführungen gemacht werden, dies wird Gegenstand des Berichts der Regierung an den Landtag sein.

Zu Frage 5:

Wie zu Frage 3 ausgeführt, wird die Regierung dem Landtag zeitnah einen Bericht vorlegen. Die Entscheidung über den weiteren Verlauf des unterbrochenen Enteignungsverfahrens betreffend den Antrag von Swissgrid liegt in der Kompetenz des Landtags. Klar ist, dass auch jede andere Variante einer Leitungsführung Durchleitungsrechte benötigt, die mittels vertraglicher Einigung mit den Grundstückseigentümern oder via Expropriation zu erlangen sind.